



Pressemitteilung

GNG – Gesellschaft für Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen mbH
FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Qualitätsstandard für Nachhaltige Geldanlagen

Start der Bewerbungsphase zum FNG-Siegel 2020

Berlin, 4. April 2019 – Das FNG Siegel, der Qualitätsstandard für Nachhaltige Investments, erhält Rückenwind vom aktuellen EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums.

Ver mehrt benötigen Banken, Vermögensverwalter, institutionelle Endanleger, Fondsplattformen, Maklerpools und andere Vertriebskanäle eine Auswahl und ganzheitliche Qualitätsbewertung von Nachhaltigen Geldanlagen. Oft kann aber kein eigenes Analyse-Team dafür aufgebaut werden.

Hier bietet sich mit dem FNG-Siegel ein mittlerweile etablierter, anerkannter und solider Standard an. Das Gütezeichen ist umfassend, professionell, glaubwürdig und diskriminiert keinen speziellen Nachhaltigkeits-Anlagestil.

Da viele Wege zu (mehr) Nachhaltigkeit führen, ist dies ein weithin akzeptierter Bewertungsansatz, der vor allem über das reine Portfolio hinausgeht.

Banken und Vertriebshäuser bekommen eine Due-Diligence und eine Auswahl unabhängig zertifizierter Nachhaltiger Geldanlagen frei Haus.

Durch die anstehende Integration Nachhaltiger Geldanlagen in den Beratungsprozess nach MiFID-II, die beinhaltet, dass in einem Beratungsgespräch die Frage nach Nachhaltigen Geldanlagen verpflichtend gestellt werden muss – ein Resultat der aktuellen EU-Bemühungen und vermutlich bis Ende 2020 umzusetzen – wird es zu einer sprunghaften Nachfrage nach Orientierungsmöglichkeiten kommen.

Vor allem die neue Kooperation mit der Universität Hamburg und die Arbeit des zusätzlich überwachenden Expertenkomitees haben sich bewährt und im Rahmen des externen, unabhängigen Audits für weitere Akzeptanz des Gütezeichens gesorgt.

Zum fünften Mal nun haben Asset Manager ab dem 04.04. die Möglichkeit, sich für das FNG-Siegel zu bewerben. Zertifiziert werden können Investmentfonds oder ähnliche Anlagen aller Asset-Klassen, die in Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder der Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind. Die Bewerbungsfrist endet am 07.07. Im letzten Jahr stieg die Bewerberzahl um 40 Prozent.

Für die diesjährige Bewerbung wurde der Mindestausschluss zur Kernenergie präzisiert; nun wird der Uranbergbau separat aufgeführt, um konsistent mit dem Kohlebergbau zu sein.

Darüber hinaus müssen neuerdings alle Unternehmen und Staaten des jeweiligen Fonds explizit auf Nachhaltigkeits-Kriterien hin analysiert werden, vorher waren es 90 Prozent. Ein Anleger in ausgezeichnete Fonds hat somit die Gewissheit, dass alle Titel in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien analysiert werden; also keine „blinden Flecke“ vorhanden sind.

Weiterhin zählen Transparenz und die Achtung von Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zum Mindeststandard. Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohle-Verstromung, Fracking, Ölsande sowie Rüstung sind tabu.

Hochwertige Nachhaltigkeits-Fonds, die sich in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Impact / Wirkung“ besonders hervorheben, erhalten bis zu drei Sterne.

Detaillierte Informationen zur Methodik enthalten die [Verfahrensbedingungen](#).

Die Ergebnisse zum FNG-Siegel 2020 werden am 28. November 2019 im Rahmen einer offiziellen Feier auf dem Frankfurter Römerberg veröffentlicht.

Der Methodik-Aufbau im Überblick:



Kontakt

Roland Kölsch, GNG-Geschäftsführer, roland.koelsch@g-ng.eu, Tel. +49 178 56 35 724.

Claudia Tober, FNG-Geschäftsführerin, tober@forum-ng.org, Tel: +49 30 264 70 511.

Allgemeine Zusatzinfos:

Das FNG-Siegel ist der SRI-Qualitätsstandard auf dem deutschsprachigen Finanzmarkt. Es kam 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbezug maßgeblicher Stakeholder auf den Markt. Die damit einhergehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden.

Geldanlagen mit FNG-Siegel: www.fng-siegel.org.

Informationen zum FNG-Siegel und den beteiligten Akteuren

Das **FNG-Siegel** ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum. Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem **Mindeststandard**. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von **Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung** wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind. Auch müssen alle Unternehmen des jeweiligen Fonds explizit auf Nachhaltigkeits-Kriterien hin analysiert werden. **Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohleverstromung, Fracking, Ölsande sowie Waffen und Rüstung** sind tabu. Hochwertige Nachhaltigkeits-Fonds, die sich in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Impact“ (Titelauswahl, Engagement und KPIs) besonders hervorheben, erhalten bis zu drei Sterne.

Das FNG-Siegel geht weit über die reine Portfoliobetrachtung hinaus und ist ganzheitlich und aussagekräftig. Mit über 80 Fragen wird z.B. der Nachhaltigkeits-Anlagestil, der damit einhergehende Investmentprozess, die dazugehörigen ESG-Researchkapazitäten und ein evtl. begleitender Engagement-Prozess analysiert und bewertet. Darüber hinaus spielen Elemente wie Reporting, die Fondsgesellschaft als solche, ein externer Nachhaltigkeitsbeirat und Themen der guten Unternehmensführung eine wichtige Rolle.

Auditor des FNG-Siegels ist die Universität Hamburg. Die Gesellschaft für Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen (GNG) trägt die Gesamtverantwortung, insbesondere für die Koordination, die Vergabe und die Vermarktung. Den Prüfprozess begleitet außerdem ein unabhängiges Komitee mit interdisziplinärer Expertise. Das FNG-Siegel ist von dem Verbraucherportal www.label-online.de als „sehr empfehlenswert“ ausgezeichnet und in den Warenkorb des Rats für Nachhaltige Entwicklung aufgenommen worden. www.fng-siegel.org

Detaillierte Informationen zur Methodik enthalten die [Verfahrensbedingungen](#).

Das **FNG** (Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert über 190 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Es verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und hat das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands Eurosif. www.forum-ng.org

Die **GNG** (Gesellschaft für Qualitätssicherung Nachhaltiger Geldanlagen mbH) als FNG-Tochter trägt über die Zertifizierung von Finanzprodukten, Gutachten und die Entwicklung von Standards und Dienstleistungen zur Qualitätssicherung nachhaltiger Investments bei. Sie hat die Gesamtverantwortung für das FNG-Siegel. www.g-ng.eu

Die **Research Group on Sustainable Finance** der **Universität Hamburg** bündelt Fachwissen in den Gebieten Finanzen und Investitionen, Accounting sowie Strategisches Management. Neben der akademischen Forschung zeichnet sich die Gruppe durch einen interdisziplinären Ansatz und eine starke Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis aus. Die Mitarbeiter des Lehrstuhls „Management and Sustainability“ führen die Operationalisierung des Audits durch, erstellen Research und sind für die Weiterentwicklung der Methodik des FNG-Siegels mitverantwortlich. www.wiso.uni-hamburg.de/sustainablefinance

Das **FNG-Siegel Komitee** repräsentiert Anleger, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Kirchen und NGOs aus den FNG-Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es überprüft die Siegel-Vergabe und berät bei der Weiterentwicklung der Methodik. www.fng-siegel.org/akteure.html